

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 64 (1938)

**Heft:** 15

**Rubrik:** Die Frau von Heute

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Patentees**

das seit über 25 Jahren bewährte  
**Frauenschutz-Präparat**  
Von Aerzten begutachtet.  
Vollständige Packung Fr. 5.50  
Ergänzungstube Fr. 5.—  
Erhältlich in allen Apotheken.  
Aufklärenden Prospekt erhalten Sie  
kostenlos in Ihrer Apotheke  
Patentex-Vertrieb, Zürich 8, Dufourstr. 176

**«Hastreiter's»**  
Kräuter-Pillen gegen  
**Kropf und Basedow**

vollkommen unschädlich, hergestellt aus reinen  
(ca. 20 Sorten) ungiftigen Heilkräutern. Preis:  
Orig.-Pack. Fr. 4.85, Kurpackung bestehend  
aus 5 Orig.-Packungen Fr. 23.—.

**Erhältlich in den Apotheken.**

Verlangen Sie ein Gratismuster durch E. Sterenberger & Cie.,  
Pharmaceutica, Postfach 37461, Zürich.

**Gefahr für  
Schlaganfall**

Arterienverkalkung ist gefährlich. Wenn  
Herzbeklemmung, Stechen, Kopfdrücken,  
Schwindelgefühle sich einstellen, dann  
ist's höchste Zeit, mit einer Phyllosan-Kur  
die Adern elastisch zu erhalten, den  
hohen Blutdruck zu senken.

**•PHYLLOSAN•**

Packung à 120 Pastillen Fr. 4.50 in jeder Apotheke.  
Verlangen Sie die reich illustrierte Broschüre gratis  
durch: Chlorasan A.G., Kreuzlingen.

Manchmal geht es lärmig zu,  
doch Banago schafft Nervenruh!

**BANAGO**

Gesundheit ist Optimismus

NAGO OLLEN

C 122

**SYRIAL**

schöne Haarfarben erreicht man mit Syrial  
Henna-Shampoo, welches wäscht und tönt, —  
12 verschiedene Farben. Edelblond zum Aufhellen.

80 Cts. pro Tüte für waschen u. tönen

**SYRIAL**  
Henna-Shampoo  
Vitalipon A/G Zürich «in der ägyptischen Packung»

# DIE FRAU

## Das Doppelhütchen

Die Frauen, die uns Rosen flechten,  
Wie Schiller in Veredlung schreibt,  
Sie sind der Motor, der uns ständig  
Zu einer neuen Dummheit treibt.

Ein männlich sonst normales Wesen,  
Das mit dem Zeichenstifte werk,  
Hat uns in dieser Binsenwahrheit  
Durch seine Griffelkunst bestärkt.

Anstatt der zeichnerischen Glosse:  
Der Damenhat sei supprimiert,  
Erfind der Mann gar deren zweiel  
Auf einem Kopfe dupliziert!

In einer Zeitschrift aus Germanien  
Sah man's als Scherzo im April,  
Wie ein von einem Sonderlinge  
Grotesk geblähtes Kodizill.

Und sieh, die Narrheit der Erfindung  
Gebar sofort den zweiten Streich:  
Das Doppelhütchen zieht als Neuheit  
Ins frauhaftre Modereich.

Carl Hedinger

Oh,  
diese Männer!

Als ich als junge Hausfrau das erste  
Mal Spaghetti auf den Tisch brachte,  
sah mir mein Mann beim Kochen zu  
und sagte: «Gäll Schatz, tuesch nid so  
viel Chäss dra, i has nid gern!» Guet,  
sieben Jahre ißt «Er» nun Spaghetti  
mit ganz wenig Chäss.

Jüngst kehrte mein Mann von einer  
Auslandreise zurück. Zufällig gibt es  
wieder Spaghetti bei uns. Er erzählt mir  
am Tisch: «Ich ha in London bi-mene  
Italienerchoch au einisch Spaghetti gha,  
aber die sind ganz andersch gsi als  
Dini, viel besser, weisch, sie händ e so  
öppis drum ume gha, no öppis anders  
als Tomate, jedes einzelne Spaghetti.  
Weisch Du was das chönnti si?»

Darauf ich beleidigt als geborene  
Italienerin: «He, sowieso, Chäsl»

Frau Geef.

## Greuelchen aus Bern

In Bern sind das Stadt-Theater und  
die Polizei-Hauptwache nur durch ein  
schmales Gäßchen getrennt. Der Chor  
übte gerade — bei offenen Fenstern —  
eine Szene aus «Rigoletto». Auf der  
Straße standen zwei Knirpsen und sahen  
ernst zum Polizei-Gebäude hin. Plötzlich  
hörte ich, wie der eine schaudernd  
anläufig zum andern sagte: «G'hörsch,  
wie die Giangene brüeled!» Thelen

## Englischstunde

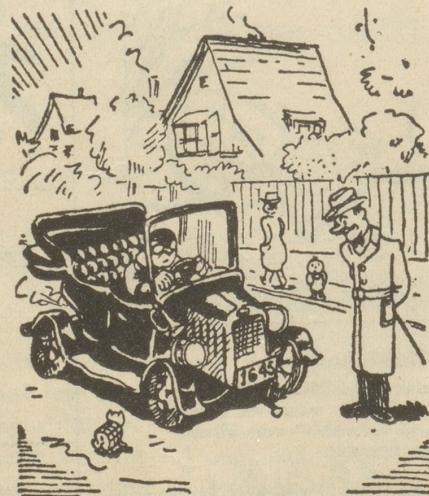
Lehrer: «What uill hueissen Freundin  
in Englisch?»

Schüler: «Ladyfriend.»

Lehrer: «Oh, no, no — girlfriend.»

Schüler: «Wenn aber nun die Freundin  
über 60 Jahre alt ist?»

Lehrer: «I am sorry. — Kenne halt  
Ihre Bekanntschaften nicht!» Alex



«Entschuldigen Sie — ist das die Jahrzahl oder die Autonummer?»

Ric et Rac, Paris

# VON Heute

## Erfreuliches

Sonntagmorgen, im vollbesetzten Tram in Basel: Ein Fräulein steigt eiligst ein, setzt sich und hält sein Billett hin. Der Billetteur macht sie mit diskreter und besorgter Miene auf ein fozzelndes Saumende aufmerksam, worauf dasjenige von weiblicher Seite her errötert konstatiert und ungeschickt irgendwie hineingestopft wird. — Nachdem alle Eingesiegenen bedient sind, überreicht ihr der Kundi mit rührender Grandezza eine — Büroklammer, die dann auch beabsichtigter Weise das sorgenerregende Malheur wieder gut machte.

Zu erwähnen wäre noch, daß das Fräulein weder jung noch buschbar war!

T.

## Praktisch veranlagter Künstler

Im Monat November kam ein spindeldürrer Kunstmaler in unser Zimmer. Er hatte das Schlüsselbein gebrochen. Die Heilung machte überraschende Fortschritte. Doch als er entlassen werden sollte, da zeigte es sich, daß er an der linken Hand ein Ueberbein hatte, das er gerne operiert haben wollte. Während der vierzehn Tage, die der Operation folgten, brachte er es fertig, sich einen Zahnabsatz zuzuziehen, der natürlich auch geschnitten werden mußte. Wieder hergestellt, rückte er damit heraus, daß er noch einen eingewachsenen Nagel habe. Als auch dieser operiert war und er wieder Gehen konnte, wollte er ein mysteriöses, kaum wahrnehmbares Geschwür am rechten Bein operiert haben.



«Ich finde den Fortschritt nicht so groß — letztes Jahr hatten sie eher weniger an!»

Humorist, London

**Elegante HÜTE**  
Modes Anna Bay  
Zürich Hornergasse 12 Ecke Löwenstrasse

So lebte der Mann fünf Monate lang auf Kosten der Krankenkasse und wurde dabei tagtäglich feister. Den Tag über malte er fleißig und verdiente mit den Bildern, die er an Patienten und Krankenschwestern verkaufte, ein hübsches Sünmmchen.

Als jedoch die Frühlingssonne ins Zimmer schien, hatte er keine Ruhe mehr. Er wollte plötzlich fort nach Paris, wie er uns anvertraute. Als ihn der Arzt beim Abschiednehmen auf ein Ueberbein an der rechten Hand aufmerksam machte, meinte er: «Das operieren wir dann im nächsten Winter!»

Niep

## Vater und Sohn

Die ganze Familie sitzt am Tisch beim Essen. Wir sprechen von einem Freund meines Bruders.

Vater: «Wo hast Du ihn denn kennen gelernt?»

Sohn: «In der Rekrutenschule!»

Vater: «In der Rekrutenschule?»

Sohn: «Natürlich, wo denn sonst?»

Vater: «Das finde ich aber nicht so natürlich, ich habe Dich doch nicht in der Rekrutenschule kennen gelernt, oder?»

hä hä

## Unser Professor

hält einen Lichtbildervortrag in französischer Sprache. Aus irgend einem Grund sind die Platten im Apparat heiß geworden. Wie er sie auswechselt, sagt er: «Et maintenant, je vais vous montrer, sind aber heiß, diä Chaibel!» M.



## Vosseler's Haarwasser

gegen Schuppen und Haarausfall enttäuscht nicht.  
Große Flasche Fr. 5.—  
Kleine Flasche Fr. 3.—  
in allen einschlägigen Geschäften od. durch Fabrikant Vosseler, Laboratorium 9, Olten I, Postfach 30250.  
Es werden in jedem Orte Ablagen gesucht, sehr lohnender Verdienst.

